

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Kalender

[urn:nbn:de:bsz:31-340971](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-340971)

Astronomische Erscheinungen und Zeitrechnung des Jahres Jesu Christi 1871.

Von den vier Jahreszeiten.

Der Anfang des Frühlings, oder der Eintritt der Sonne in das Zeichen des Widbers (♈), fällt auf den 21. März, Vormittags 1 Uhr 55 Minuten.

Der Anfang des Sommers, oder der Eintritt der Sonne in das Zeichen des Krebses (♋), fällt auf den 21. Juni, Nachmittags 10 Uhr 16 Minuten.

Der Anfang des Herbstes, oder der Eintritt der Sonne in das Zeichen der Waage (♎), fällt auf den 23. September, Nachmittags 0 Uhr 31 Minuten.

Der Anfang des Winters, oder der Eintritt der Sonne in das Zeichen des Steinbocks (♏), fällt auf den 22. Dezember, Vormittags 6 Uhr 34 Minuten.

Zeitrechnung.

Goldene Zahl 10. Von Weihnachten 1870 bis
Sonnenjahr 4. den Fastnacht 1871 sind
Römische Zahl 14. es 8 Wochen 0 Tage.
Gregor. Epakte IX. Das Jahr 1871 ist ein gemei-
Gregor. Sonntagsbuchst. A. nes Jahr von 365 Tagen.

Bewegliche Feste.

Septuagesima 5. Februar. Dreifaltigkeitssonnt. 4. Juni.
Aschermittwoch 22. Februar. Fronleichnam 8. Juni.
Ostersonntag 9. April. Eidgenöss. Bettag 17. Sept.
Aufahrt Christi 18. Mai. Erster Adventssonntag 3. De-
Pfingstsonntag 28. Mai. zember.

Quatember.

1. Reminiscere 1. März. 3. Crucis 20. September.
2. Trinitatis 31. Mai. 4. Lucia 20. Dezember.

Der astronomische Jahresregent ist die Venus (♀).

Von den Finsternissen.

Das Jahr 1871 weist vier Finsternisse auf, nämlich zwei am Monde und zwei an der Sonne. Bei uns wird nur die erste Mondfinsternis gesehen werden.

Die erste Finsternis zeigt sich am Monde. Sie beginnt um 8 Uhr 22 Min. am Abend des 6. Januar, erreicht ihren höchsten Betrag von 8 1/2 Zoll (2/3 des Monddurchmessers) um 9 Uhr 52 Min. und endigt um 11 Uhr 22 Min. Etwas mehr als eine Stunde vor und ebenso viel nach der eigentlichen Verfinsterung wird der Halbschatten der Erde auf der Mondscheibe sichtbar sein.

Diese Finsternis wird in Europa, Asien, Afrika, im indischen und atlantischen Ozean gesehen werden.

Am Morgen des 18. Juni beginnt die zweite, eine ringförmige Sonnenfinsternis, um 0 Uhr 13. Min. und endigt auf der Erde überhaupt um 6 Uhr 8 Min. Man wird dieselbe im indischen und chinesischen Meere und im Norden von Australien beobachten.

Die dritte Finsternis ist wieder eine partielle Mondfinsternis. Sie nimmt ihren Anfang am 2. Juli Nachmittags 1 Uhr 2 Min., erreicht ihren größten Betrag von 4 Zollen (1/3 des Monddurchmessers) um 2 Uhr 3 Min. und endigt um 3 Uhr 4 Min. Sie ist nur im stillen Ozean und in Australien sichtbar.

Endlich ereignet sich am 12. Dezember eine totale Sonnenfinsternis als letzte dieses Jahres. Dieselbe wird Morgens 2 Uhr 2 Minuten anfangen und um 7 Uhr 17 Min. aufhören. Das Gebiet ihrer Sichtbarkeit erstreckt sich über einen Theil des stillen Ozeans, Australien, das indische Meer, China, Vorder- und Hinterindien, Sibbarien und die Ostspitze von Afrika.

Die zwölf Zeichen des Thierkreises.

Widder	♈ Löwe	♌ Stüb	♏ Steinbock
Stier	♉ Jungfrau	♍ Wassermann	♐ Fische
Zwillinge	♊ Waage		
Krebs	♋ Scorpion		

Die Zeichen der Sonne und der Planeten.

Sonne	☉ Erde	♃ Uranus	♅
Merkur	☿ Mond	♄ Saturn	♁
Venus	♀ Mars	♃ Jupiter	♃

Die übrigen Kalenderzeichen.

Neumond	☾	Mond steht am höchsten
Erstes Viertel	☾	(steigt ab)
Vollmond	☽	Drachenhaupt
Letztes Viertel	☾	Drachenschwanz
Zusammenkunft	☽	Mond ist in Erdnähe oder
Schästerschein	☽	Perigeum
Beiterschein	☽	Mond ist in Erdferne oder
Dritterschein	☽	Apogeum
Gegenschein	☽	B. heißt Vormittag.
dir. wird rechtläufig	☽	N. " Nachmittag.
retr. rückläufig	☽	U. " Uhr.
Mond steht am tiefsten	☽	M. " Minuten.
(steigt auf)	☽	Fastag

Tabelle der beweglichen Feste auf die Jahre 1872—1877.

Jahrzahl.	Sonnt. Buchst.	Septuagesima.	Aschermittwoch.	Ostern.	Pfingsten.	Fronleichnam.	Erster Sonntag des Advents.
1872	GF	28. Jänner.	14. Hornung.	31. März.	19. Mai.	30. Mai.	1. Christm.
1873	E	9. Hornung.	26. Hornung.	13. April.	1. Brachm.	12. Brachm.	30. Winterm.
1874	D	1. Hornung.	18. Hornung.	5. April.	24. Mai.	4. Brachm.	29. Winterm.
1875	C	24. Jänner.	10. Hornung.	28. März.	16. Mai.	27. Mai.	28. Winterm.
1876	BA	13. Hornung.	1. März.	16. April.	4. Brachm.	15. Brachm.	3. Christm.
1877	G	28. Jänner.	14. Hornung.	1. April.	20. Mai.	31. Mai.	2. Christm.

Anmerkungen.

Fronfastage sind der Mittwoch, Freitag, Samstag a. nach dem ersten Sonntag in der Fasten, b. nach Pfingsten, c. nach Kreuzerhöhung, d. nach dem dritten Sonntag im Advent.

Gehalten wird:

Das Fest des heiligen Namen Jesu am zweiten Sonntag nach Heiligkeit drei Könige.

Das Skapulierfest am 16. Neumonat oder am folgenden Sonntag.

1871.

Das Namensfest Mariä am Sonntag nach Mariä Geburt.

Das Rosenkranzfest am ersten Sonntag im Weinmonat.

Das Schutzfest Mariä am zweiten Sonntag im Winterm.

Das Schutzfest des heiligen Joseph am dritten Sonntag nach Ostern.

Das Fest des Herzens Jesu am Freitag nach dem zweiten Sonntag nach Pfingsten.

3.		März.		Mond und Planetenlauf.	
Mittw.	1	Ironf. Albinus.	☿	♁, ♃, ♄, ♅	
Donnst.	2	Simplicius, Papsf.	☿	♁	rauh
Freitag	3	Kunigunda, Kaisf.	☿	♁	kalt
Samst.	4	Casimir, Prinz.	☿	♁	wind
10.		Verkündigung Christi. Matth. 17.		Aufg. 6 U. 35 M. Unterg. 5 U. 49 M.	
Sonnt.	5	Rem. Joh. Joseph.	♂	♂	stürz
Mont.	6	Fridolin, Abt.	♂	♂	misch
Dienst.	7	Thomas von Aquin.	♂	♂	Wolkmond, 4 Ubr 14 Minuten Vormittags, bringt Kälte.
Mittw.	8	Johann von Gott.	♂	♂	
Donnst.	9	Franziska, Ordensstift.	♂	♂	kalt
Freitag	10	40 Ritter, Martyrer.	♂	♂	Perig. hell
Samst.	11	Cyrril und Method.	♂	♂	frisch
11.		Jesus treibt Teufel aus. Luk. 11.		Aufg. 6 U. 21 M. Unterg. 5 U. 59 M.	
Sonnt.	12	Deul. Gregor, P.	♂	♂	Bestes Viertel, 10 Ubr 55 Minuten Nachmittags, verarscht stürmische Luft.
Mont.	13	Nicephor, Bischof. † 828.	♂	♂	
Dienst.	14	Mathilde, Kaiserin.	♂	♂	
Mittw.	15	Mittef. Longinus.	♂	♂	
Donnst.	16	Heribertus, Erzbischof.	♂	♂	
Freitag	17	Patrizius, Gertrud.	♂	♂	
Samst.	18	Gabriel, Erzengel.	♂	♂	win- dig schnee
12.		Jesus speist 5000 Mann. Joh. 6.		Aufg. 6 U. 7 M. Unterg. 6 U. 9 M.	
Sonnt.	19	Alät. Joseph, Nährv. J.	♂	♂	regen
Mont.	20	Eugenius, Bischof.	♂	♂	d. 21. O. i.
Dienst.	21	Benediktus, Ordensst.	♂	♂	Neum., 4 U. 36 M. Vormitt., veränd.
Mittw.	22	Bruder Klaus v. d. Klü.	♂	♂	[Tag u. N. gl.]
Donnst.	23	Viktorian u. Gefährte.	♂	♂	[Brühl. Anfg.]
Freitag	24	Simon v. Trient.	♂	♂	♀ in
Samst.	25	Maria Verkündig.	♂	♂	trüb
13.		Juden wollen Jesum steinigen. Joh. 8.		Aufg. 5 U. 53 M. Unterg. 6 U. 18 M.	
Sonnt.	26	Alub. Ludger, Bischof.	♂	♂	Ap. sin.
Mont.	27	Kupertus, Bischof.	♂	♂	♂, ♀
Dienst.	28	Guntram, König. † 593.	♂	♂	♀ Abendst.
Mittw.	29	Armogastus, Mart.	♂	♂	1. Viertel, 7 U. 20 M. Vorm.
Donnst.	30	Quirinus u. Julitta.	♂	♂	bringt Regen und Schnee.
Freitag	31	Balbina. 7 Schm. M.	♂	♂	

Bauernregeln. Märzwinde, Aprilregen verheissen im Mai großen Segen. — Trockner März, nasser April, kühler Mai verheissen viel Frucht, Mehl, Obst und Heu. — Märzschnee thut Frucht und Weinstock weh. — Der März ist der Kummer Scherz, der April treibt sie wieder in die Ställe. — Donnerstags im März, so schneits im Mai.

Nutzen der Zwiebeln. Während einer ansteckenden Krankheit (Cholera, Typhus) soll man keine Zwiebeln essen, weil sie das Krankheitsgift in sich aufnehmen. Dagegen ist es sehr gut, wenn man in die Krankenzimmer täglich neue Zwiebeln legt. Auf diese Weise wird die Weiterverbreitung der Krankheit verhindert.



Was doch die Heiden ehren mußten, Bevor das Heil geboren ward. Ein Gott war da sogar der Husten, Ein Gott absonderlicher Art. Zwar schleicht er sich noch jetzt im Märzten Ost unverschämt in uns're Herzen, Wir aber jagen ihn zum Haus So bald als möglich wieder n'aus.

zu erinnern, daß auch jetzt in unsern neuen, heidnischgewordenen Theatern oft noch Schlimmeres als einst im Colosseum geschieht, und daß da Seelen zu tausenden gemordet werden. Das wolle man in der meistens auf den Hornung fallenden Fastnacht erwägen.

3. Der Tempel des Hustens.

Obige Ruine hat wenig zu bedeuten und präsentirt sich im Märzmonat, weil gewöhnlich derselbe diesem lächerlichen Gott jetzt noch bedeutende Opfer zuführt, die nicht selten, wie bei den Fechterspielen im Colosseum, sogar mit dem Tode enden. Nebenbei erinnern diese Trümmer daran, wie erzdumm der Mensch ist, wenn nicht der liebe Gott ihm durch seine Offenbarung etwas Unterricht gibt. Die Römer waren doch sonst in vielen Dingen geschickte Leute, in der Hauptsache aber schossen sie gräßliche Böcke, und statt des Einen lebendigen Gottes verehrten sie eine Unzahl von Gottheiten, die geradezu lächerlich oder dann so abscheulich waren, daß man die Bedeutung oder den Gegenstand derselben vor Christen gar nicht nennen darf. Der hl. Augustin hat darüber in seinem Buch „von der Stadt Gottes“ merkwürdige Dinge geschrieben. Es ist aber die Frage, ob gewisse Namenchristen jetzt nicht noch viel dümmere und einfältigere Dinge fast göttlich verehren als jene Heiden? Zum Glück gehört dieses Kapitel eher auf die Kanzel als in den Kalender, daher hier Punktum gemacht wird.

4. April. Mond und Planetenlauf.

Samst. 1 Hugo, Bischof. † 1132. ♄ ☾ ☉

14. Christi Einzug in Jerusalem. Matth. 21. ☉ Aufg. 5 U. 40 M. Unterg. 6 U. 28 M.

Sonnt.	2 Palmtag. Franz.	♄ ♃	☿ schnee-
Mont.	3 Richard, Bischof. † 1253.	♄ ☾ ♃	☾ ♃ fall
Dienst.	4 Isidor, Bischof. † 636.	♄ ♃	☾ ♃ 2 Ubr 58 Minuten Nachmittags, betritt auf.
Mittw.	5 Vinzenz Ferrerius.	♄ ♃	♀ ♃ ♃ auf-
Donnst.	6 Gründ. Colesin.	♄ ♃	☾ ♃ ♃ Perig. hei-
Freitag	7 Charfreit. Herman.	♄ ♃	☾ ♃ ♃ ternd
Samst.	8 Charf. Amantius.	♄ ♃	☾ ♃ ♃

15. Auferstehung Christi. Mark. 16. ☉ Aufg. 5 U. 27 M. Unterg. 6 U. 37 M.

Sonnt.	9 Heil. Oftern. Maria Cleopha.	♄ ♃ ♃	♀ ♃ ♃ schön
Mont.	10 Oftern. Ezechiel.	♄ ♃ ♃	☾ ♃ ♃ ♃
Dienst.	11 Leo der Große, Papst.	♄ ♃ ♃	☾ ♃ ♃ ♃
Mittw.	12 Julius, Papst. † 352.	♄ ♃ ♃	☾ ♃ ♃ ♃ 6 Ubr 27 Minuten Vormittags, abwechselnde Nahrung.
Donnst.	13 Hermenegild, Prinz.	♄ ♃ ♃	☾ ♃ ♃ ♃
Freitag	14 Tiburtius, Martyrer.	♄ ♃ ♃	☾ ♃ ♃ ♃
Samst.	15 Crescentia, Aebtissin.	♄ ♃ ♃	♀ ♃ ♃ ♃ schön

16. Jesus erscheint den Jüngern. Joh. 20. ☉ Aufg. 5 U. 13 M. Unterg. 6 U. 47 M.

Sonnt.	16 A Quas. Paternus.	♄ ♃ ♃	☾ ♃ ♃ regen
Mont.	17 Rudolph, gem. Knabe.	♄ ♃ ♃	☾ ♃ ♃ ♃ 7 Ubr 39 Minuten Nachmittags, unfernd-
Dienst.	18 Amedeus. Apollon.	♄ ♃ ♃	☾ ♃ ♃ ♃
Mittw.	19 Gerold, Reich. Leo IX.	♄ ♃ ♃	☾ ♃ ♃ ♃
Donnst.	20 Sulpitius, Bischof.	♄ ♃ ♃	☾ ♃ ♃ ♃
Freitag	21 Anselmus, Erzbischof.	♄ ♃ ♃	♀ ♃ ♃ ♃ win-
Samst.	22 Soter u. Cajus, Mart.	♄ ♃ ♃	☾ ♃ ♃ ♃ Apog. dig

17. Vom guten Hirten. Joh. 10. ☉ Aufg. 5 U. 0 M. Unterg. 6 U. 56 M.

Sonnt.	23 A Mis. Georgius, M.	♄ ♃ ♃	☾ ♃ ♃ kalt
Mont.	24 Fidel v. Sigmaring.	♄ ♃ ♃	♀ ♃ ♃ ♃ reif
Dienst.	25 Markus, Evangelist.	♄ ♃ ♃	☾ ♃ ♃ ♃
Mittw.	26 Cletus u. Marzellan.	♄ ♃ ♃	☾ ♃ ♃ ♃ frost
Donnst.	27 Zitta, Dienstmagd.	♄ ♃ ♃	☾ ♃ ♃ ♃ 0 Ubr 23 Minuten Vormittags, macht schön.
Freitag	28 Vitalis, Martyrer.	♄ ♃ ♃	☾ ♃ ♃ ♃
Samst.	29 Petrus, Mission. u. M.	♄ ♃ ♃	☾ ♃ ♃ ♃

18. Nach Trübsal Freude. Joh. 16. ☉ Aufg. 4 U. 48 M. Unterg. 7 U. 6 M.

Sonnt. 30 A Jub. Katharina. ♄ ☾ ♃ ♃ schön

Bauernregeln. Aprilschnee düngt, Märzschnee frißt. — Ist der April schön und rein, wird der Mai dann wilder sein. — Kommt die Gersten trocken in die Erd', ist ein großer Segen dir besichert. — Wenn der Palmtag hell und klar, wird es geben ein gutes Jahr.

Mittel gegen Fußschweiß. Ein erprobtes Mittel gegen die unangenehmen Wirkungen des Fußschweißes ist die in jeder Apotheke oder Materialienhandlung billig zu kaufende Gerbsäure (Tannin). Man braucht nur alle drei Tage eine Messerspitze voll der vulderigen Säure in die Stiefel oder Schuhe zu streuen, um sogleich die wohlthätigen Wirkungen zu empfinden.



Ein Theil vom heiligen Kreuzesbaume Ist aufbewahrt in diesem Raume, D'ran mahnt die düst're Leidenszeit. Doch überall ist Kreuz bereit, Und mehr als das, auf den Altären Kannst du den Heiland selbst verehren, Der durch den Kreuztod uns befreit Und durch sein Leiden uns'res weicht.

4. Die Kirche zum hl. Kreuz in Jerusalem.

Diese nahe an dem südlichen Theil der Stadtmauer Rom's, in einem fast unbewohnten Stadttheile, nahe beim Lateran gelegene schöne Kirche ließ Constantin der Große, zu Ehren des durch die hl. Helena in Jerusalem aufgefundenen heiligen Kreuzes, erbauen; ihr Alter geht also bis in's vierte Jahrhundert nach Christus hinauf. Sie wurde von Lucius II. im Jahre 1144 von Grund aus erneuert und erhielt ihre jetzige Gestalt unter Benedict XIV. im Jahr 1743. Als eine besondere ja die größte Merkwürdigkeit dieser Kirche, mit welcher ein Cisterzienserkloster verbunden ist, sind die Reliquien anzusehen, welche daselbst verehrt werden, und von welchen der Einsiedler-Kalender vor Jahren schon einmal erzählt hat. Vor allem ehrwürdig ist da ein bedeutendes Stück von dem heiligen Kreuze, das darum auch mit größter Sorgfalt und Ehrfurcht aufbewahrt wird. Auch die Tafel der Kreuzesinschrift, in hebräischer, griechischer und lateinischer Sprache, wird hier verehrt. Leider hat die Kirche und das darangebaute Kloster durch viele Aenderungen im Laufe der Jahrhunderte viele von ihren merkwürdigen Alterthümern und Kostbarkeiten verloren, und vieles von dem Erneueren zeugt von schlechtem Geschmacke. Dagegen hat die Bibliothek, die Sessoriana genannt, einige Schätze von hohem Alterthum und großem Werth, und wird daher oft von fremden und einheimischen Gelehrten benützt.

5.	Mai.	☾ und Planetenlauf.
Mont.	1 Philipp und Jakob.	☾ ☽ ☿ ♃ ♀
Dienst.	2 Athanasius, Kirchenl.	☾ ☽ ☿ ♃ ♀ schön
Mittw.	3 † Auffindung, 326.	☾ ☽ ☿ ♃ ♀ Vollmond, 11 Uhr 35 Minuten Nachmittags,
Donnst.	4 Florian, M. Monik.	☾ ☽ ☿ ♃ ♀ verursacht benädige Witterung.
Freitag	5 Pius V., Papst. † 1572.	☾ ☽ ☿ ♃ ♀ Perig.
Samst.	6 Johann., v. d. lat. Pforte.	☾ ☽ ☿ ♃ ♀ sonnig
19. Christus verheißt den Tröster. Joh. 16. ☉ Aufg. 4 U. 37 M. Unterg. 7 U. 15 M.		
Sonnt.	7 M. Cant. Stanislaus.	♀ ☽ ☿ ♀
Mont.	8 Michaels Erschein.	☾ ☽ ☿ ♀
Dienst.	9 Beatus. Greg. v. Naz.	☾ ☽ ☿ ♀ regen [☽ ♀]
Mittw.	10 Isidor, Ackerzm. Job.	☾ ☽ ☿ ♀ Letztes Viertel, 2 Uhr 59 Minuten Nachmittags, bringt Regen.
Donnst.	11 Mammertus, Bischof.	☾ ☽ ☿ ♀
Freitag	12 Pankratius, Martyrer.	☾ ☽ ☿ ♀
Samst.	13 Servatius, Bischof.	☾ ☽ ☿ ♀ naß
20. So ihr den Vater bittet. Joh. 16. ☉ Aufg. 4 U. 27 M. Unterg. 7 U. 24 M.		
Sonnt.	14 Ag. † Woche. Bonif.	♀ ☽ ☿ ♀
Mont.	15 Sophia, Jgfr. u. Mart.	☽ ☽ ☿ ♀
Dienst.	16 Johann v. Nepomuk.	☽ ☽ ☿ ♀ wind
Mittw.	17 Paschalis Baylon.	☽ ☽ ☿ ♀ kalt
Donnst.	18 Himmelfahrt Christi.	☽ ☽ ☿ ♀ Neumond, 11 Uhr 20 Minuten Vormittags, wird veranberlich.
Freitag	19 Peter Cölestin, Papst.	☽ ☽ ☿ ♀
Samst.	20 Bernardin, von Siena.	☽ ☽ ☿ ♀ (Ap. schön)
21. Zeugniß des hl. Geistes. Joh. 15. ☉ Aufg. 4 U. 19 M. Unterg. 7 U. 33 M.		
Sonnt.	21 M. Graud. Secundin.	☽ ☽ ☿ ♀
Mont.	22 Julia, Jungfrau u. Mart.	☽ ☽ ☿ ♀
Dienst.	23 Desiderius, Bischof.	☽ ☽ ☿ ♀
Mittw.	24 Johanna Chuza.	☽ ☽ ☿ ♀
Donnst.	25 Urban I., Papst. Jaf.	☽ ☽ ☿ ♀
Freitag	26 Philipp Neri. † 1595.	☽ ☽ ☿ ♀ Letztes Viertel, 4 Uhr 38 Minuten Nachmittags, bewirkt Sonnenschein.
Samst.	27 Beda, Kirchenvater.	☽ ☽ ☿ ♀
22. Sendung des hl. Geistes. Joh. 14. ☉ Aufg. 4 U. 13 M. Unterg. 7 U. 41 M.		
Sonnt.	28 Hl. Pfingsten. Germ.	♀ ☽ ☿ ♀ Dir.
Mont.	29 Pfingstm. Maximin.	☽ ☽ ☿ ♀ schön
Dienst.	30 Ferdinand, König.	☽ ☽ ☿ ♀
Mittw.	31 Fronf. Petron.	☽ ☽ ☿ ♀ warm



Von diesem Hügel aus erblickt Der Wanderer staunend und entzückt Ganz Rom mit seinen Ueberresten, Mit Tempeln, Hallen und Palästen. So steht im Lichte des Dreieinen Der Glaube, der die Wahrheit ehrt, In wunderbarem Glanz erscheinen Was immer Gottes Kirche lehrt.

5. Trinità dei Monti.

(Dreifaltigkeitskirche auf dem Berg.)

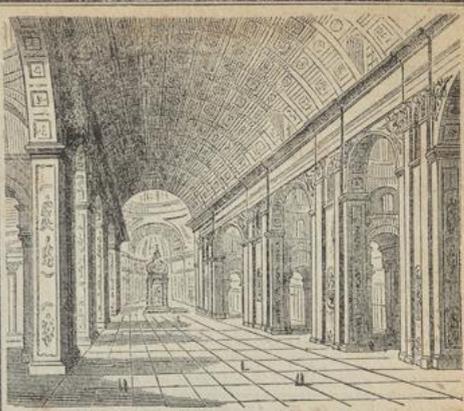
Zu der Nähe der Propaganda, auf dem spanischen Platz, steht man vor einer großen, prächtigen und breiten Treppe, die auf einen der sieben Hügel führt, von welchem die oben abgebildete Vorderseite der genannten Kirche majestätisch herabsieht. Diese Kirche und das dazu gehörige Frauenkloster stiftete der König von Frankreich Karl VIII. im Jahr 1495 auf seinem Kriegszuge gegen das Königreich Neapel, auf Bitten des heiligen Franziskus von Paula. Nach der barbarischen Verwüstung derselben zur Zeit der französischen Revolution durch die in das Kloster einquartirten Truppen, wurde sie auf Kosten Ludwig's XVIII. wieder hergestellt und darauf im Jahr 1816 von Neuem geweiht. Seit dem Jahr 1827 besitzen das zu dieser Kirche gehörende Kloster die Damen vom heiligen Herzen (du sacré cœur), welche hier nicht allein Mädchen zur Erziehung aufnehmen, sondern auch armen Kindern weiblichen Geschlechts unentgeltlich Unterricht ertheilen. Ein wunderliebliches Bild der Muttergottes, die noch halb Kind im Tempel spinnet, hat in neuester Zeit hier eine fromme Wallfahrt veranlaßt. — Unten an der genannten Treppe ist der s. g. spanische Platz und auf demselben die prächtige Marien-Säule, die nach der feierlichen Dogmatisirung der unbefleckten Empfängniß der Gottesmutter errichtet wurde, ein Meisterwerk der neuern Zeit.

Bauernregeln. Der Mai ist nicht zu gut, er setzt auf den Zaunpfahl einen Hut. — Viele Gewitter im Mai bedeuten ein gutes Jahr. — Wie das Wetter am Himmelfahrtstag, so der ganze Herbst sein mag. — Regnet's am Pfingsttag, so bringt es alle Blag. — Fronleichnam klar, bringt gutes Jahr. — Wenn am Philippiz- und Jakobitag Reif fällt, so geräth die Frucht wohl.

Mittel gegen Verbrennungen. Man tränke Charpie stark in alten Fischthran und lege ihn anhaltend und immer erneuert auf die gebrannte Stelle, bis alle Hitze herausgezogen ist; ebenso hilft das Auslegen von Schweinechmirstreifen, wodurch die Blasenbildung gehindert wird.

6.
Donnst.
Freitag
Samst.
Sonnt.
Mont.
Dienst.
Mittw.
Donnst.
Freitag
Samst.
24.
Sonnt.
Mont.
Dienst.
Mittw.
Donn.
Freitag
Samst.
25.
Sonnt.
Mont.
Dienst.
Mittw.
Donn.
Freitag
Samst.
26.
Sonnt.
Mont.
Dienst.
Mittw.
Donn.
Freitag
Samst.
27.
Sonnt.
Mont.
Dienst.
Mittw.
Donn.
Freitag
Samst.
28.
Sonnt.
Mont.
Dienst.
Mittw.
Donn.
Freitag
Samst.
29.
Sonnt.
Mont.
Dienst.
Mittw.
Donn.
Freitag
Samst.
30.
Sonnt.
Mont.
Dienst.
Mittw.
Donn.
Freitag
Samst.
31.

6. Brahmonat. Juni.		☾ und Planetenlauf.
Donnst.	1 Juventius, Martyrer.	☾ ☽ ♀ schön
Freitag	2 Crasmus, Bischof.	☾ ☽ ♀ Perig.
Samst.	3 Oliva, Jungfrau.	☾ ☽ ♀ Vollmond, 7 u. 2 M. Vorm. schön.
23. Christus befehlt zu taufen. Matth. 28. ☉ Aufg. 4 u. 8 M. Unterg. 7 u. 43 M.		
Sonnt.	4 St. Dreifalt. Quir.	☾ ☽ ☿ ♀
Mont.	5 Bonifazius, Erzbischof.	☾ ☽ ♀
Dienst.	6 Norbertus, Erzbischof.	☾ ☽ ♀
Mittw.	7 Robertus, Abt. † 1159.	☾ ☽ ♀ in ♀
Donnst.	8 Fronleichn. Medard.	☾ ☽ ♀ schön
Freitag	9 Primus u. Felician.	☾ ☽ ♀ Legtes Viertel, 1 Uhr 12 Minuten Vormittags, schwül und gewitterhaft.
Samst.	10 Margaretha, Königin.	☾ ☽ ♀
24. Vom großen Abendmahl. Luk. 14. ☉ Aufg. 4 u. 5 M. Unterg. 7 u. 53 M.		
Sonnt.	11 M. 2. Barnabas, Ap.	☾ ☽ ♀
Mont.	12 Dnuphrius, Einsiedler.	☾ ☽ ♀ schwül
Dienst.	13 Anton von Padua.	☾ ☽ ♀ regen
Mittw.	14 Basilius, Erzbischof.	☾ ☽ ♀ hell
Donnst.	15 Vitus, Mod. u. Cresc.	☾ ☽ ♀ in ♀
Freitag	16 Franz N. Herz-Jesuf.	☾ ☽ ♀ in ♀
Samst.	17 Rainer, Befehrer.	☾ ☽ ♀ warm
25. Vom verkornen Schafe. Luk. 15. ☉ Aufg. 4 u. 5 M. Unterg. 7 u. 58 M.		
Sonnt.	18 M. 3. Mark. u. Marz.	☾ ☽ ♀ ☉ Neum., 3 u. 5 M. Vorm. ☉
Mont.	19 Juliana Falconieri.	☾ ☽ ♀ ☉ Inst. unf.
Dienst.	20 Sylvester, Papst u. M.	☾ ☽ ♀ ☉ donner [☉ ☽
Mittw.	21 Moyfius von Gonz.	☾ ☽ ♀ ☉ Si. Klängst.
Donnst.	22 10,000 Ritter, Mart.	☾ ☽ ♀ ☉ Som. Aufg.
Freitag	23 Edeltrud, Aebiss.	☾ ☽ ♀ ☉ regen
Samst.	24 Johann d. Tauf. Geb.	☾ ☽ ♀ ☉
26. Berufung Petri. Luk. 5. ☉ Aufg. 4 u. 7 M. Unterg. 7 u. 58 M.		
Sonnt.	25 M. 4. Prosper, Kirchenf.	☾ ☽ ♀ ☉ Erstes Viertel, 11 Uhr 20 Minuten Nachmittags, unfeindliche Luft.
Mont.	26 Johann u. Paul, M.	☾ ☽ ♀ ☉ Q in größter Ausweich.
Dienst.	27 Ladislaus, Königl. Ung.	☾ ☽ ♀ ☉ Q in größter Ausweich.
Mittw.	28 Leo II., Papst.	☾ ☽ ♀ ☉ Q in größter Ausweich.
Donnst.	29 Petrus und Paulus.	☾ ☽ ♀ ☉ ☉ Q in größter Ausweich.
Freitag	30 Pauli Gedächtniß.	☾ ☽ ♀ ☉ ☉ Q in größter Ausweich.



„Ihr, die ihr Alles was ihr habt, Mir ganz und gar zu eigen gabt Um treu Mir anzuhängen, Sollt reichlich es zurück empfangen!“
 So sprach zum armen Fischer einnt der Herr.
 Nun dieser Bau ist seines Wortes Gewähr,
 Die Fischerblütte hat durch Gottes Macht
 In diesem Tempel sich verhundertfacht.

6. St. Peter im Vatikan.

Was soll der Kalender noch Besonderes von diesem Weltwunder sagen, von dem ja schon so Vieles gesagt, geschrieben, gedichtet wurde? War die Peterskirche von jeher merkwürdig, so war sie es in diesem Jahre im höchsten Grade, wo die Bischöfe und hohen Würdenträger der katholischen Kirche, die aus allen Welttheilen nach Rom gekommen waren, sich in diesem Tempel über die wichtigsten Anliegen der Menschheit beriethen.

Die jetzige Peterskirche ist aber schon lange nicht mehr die alte ursprüngliche, sondern stammt aus dem Anfange des sechszehnten Jahrhunderts, und weil zum Zwecke dieses Baues die ganze katholische Welt beisteuern sollte, so nahmen viele Deutsche, Engländer und andere Nationen, welche keine Liebhaber vom Steuern waren, von daher Anlaß sich von der römischen Kirche zu trennen. Als einigen Ersatz für früher geleistete Gaben zogen die weltlichen Fürsten alles Kirchengut zu väterlichen Händen; aber die Peterskirche wurde dennoch erbaut.

Von der alten Kirche ist noch ein Theil unter dem Boden der jetzigen vorhanden, mit einer großen Anzahl von Monumenten vorzüglich von Grabmälern der Päpste und anderer merkwürdiger Personen.

Das ehrwürdigste und merkwürdigste Alterthum in dieser Kirche bleibt jedenfalls das Grab des Apostelfürsten Petrus, das Ziel unzähliger Wallfahrten schon seit den ersten christlichen Zeiten.

Bauernregeln. Nicht zu naß und nicht zu kühl, nicht zu trocken und nicht zu schwül, warm und naß, und kühl und trocken — dann gibt uns der Juni was in die Milch zu broden. — Wenn naß und kühl der Juni war, verdirbt er meist das ganze Jahr. — Donner's im Juni, so geräth das Getreide. — Neumond und Vollmond im Juni bringen Standwetter. — Schönes Wetter auf Fortunatus, bedeutet ein gesegnetes Jahr. — Wer um Medardi baut, bekommt viel Flach und Kraut. — Regnet's an Barnabas, so schwimmen die Trauben bis in's Faß. — Rufusruf nach Johanni bringt Theurung.

Mittel gegen Magenkrampf. Man trinkt, wenn der Krampf eintritt, alle zehn Minuten 10–20 Tropfen Schwefeläther in einem halben Glase Wasser so lange bis der Schmerz völlig aufgehört hat.

S.	Augstmonat. Augst.	☾ und Planetenlauf.
Dienst.	1 Petri Kettenfeier.	☿ ♀ regne-
Mittw.	2 Portiunk. Alphons.	☾ ☿ ♀ risch
Donnst.	3 Stephans Reliquient.	♀ △ ♀ wind
Freitag	4 Dominikus, Ordensst.	☾ □ ♀ naß
Samst.	5 Maria z. Schn. Dsw.	☾ □ ♀ kalt
32. Pharisaer und Zöllner. Luf. 18. ☉ Aufg. 4 U. 46 M. Unterg. 7 U. 25 M.		
Sonnt.	6 A 10. Verklär. Chr.	☾ ☿ ♀ wind
Mont.	7 Afra, Mart. Albert.	☾ ☿ ♀ regtes Viertel, 4 Uhr 59 Minuten Vormittags, verursacht Regen u. Wind.
Dienst.	8 Cyriacus, Mart. † 303.	☾ ☿ ♀
Mittw.	9 Romanus, Martyrer.	☾ ☿ ♀
Donnst.	10 Laurentius, Martyrer.	☾ ☿ ♀
Freitag	11 Susanna. Philumena.	☾ ♀ in ☿
Samst.	12 Klara, Jgfr. u. Rebtsin.	☾ ☿ ♀
33. Vom Taubstummen. Mark. 7. ☉ Aufg. 4 U. 56 M. Unterg. 7 U. 14 M.		
Sonnt.	13 A 11. Hippolytus.	☾ ☿ ♀ regen-
Mont.	14 Eusebius, Priester.	☾ ☿ ♀ güsse
Dienst.	15 Mariä Himmelfahrt.	☾ ☿ ♀ Neumond, 7 Uhr 37 Minuten Vormittags, bringt anhaltend Regen.
Mittw.	16 Jodok u. Koch. Theod.	☾ ☿ ♀
Donnst.	17 Liberatus, Abt u. Mart.	☾ ☿ ♀ naß-
Freitag	18 Helena, Kaiserin. † 328.	☾ ☿ ♀ kalt
Samst.	19 Ludovikus, Bischof.	☾ ☿ ♀ regen
34. Barmherziger Samariter. Luf. 10. ☉ Aufg. 5 U. 4 M. Unterg. 7 U. 2 M.		
Sonnt.	20 A 12. Bernhard.	☾ ☿ ♀ raub
Mont.	21 Johanna Franziska.	☾ ☿ ♀ regen
Dienst.	22 Synphorian, Mart.	☾ ☿ ♀
Mittw.	23 Philipp Benizi, † 1258.	☾ ☿ ♀ Erstes Viertel, 0 Uhr 11 Minuten Nachmittags, erzeugt naße Witterung.
Donnst.	24 Bartholomäus, Ap.	☾ ☿ ♀
Freitag	25 Ludwig, König v. Frankr.	☾ ☿ ♀ Per.
Samst.	26 Joseph Chalas., Ordst.	☾ ☿ ♀
35. Von den 10 Aussätzigen. Luf. 17. ☉ Aufg. 5 U. 14 M. Unterg. 6 U. 49 M.		
Sonnt.	27 A 13. Gebhard, B.	☾ ☿ ♀ Hundst. Ende.
Mont.	28 Belag. Augustin.	☾ ☿ ♀ regen
Dienst.	29 Johannes Enthaupt.	☾ ☿ ♀ in ☿
Mittw.	30 Rosa von Lima, Jungfr.	☾ ☿ ♀ Vollmond, 6 Uhr 56 Minuten Vormittags, heitert auf.
Donnst.	31 Raymund. Nonnatus.	☾ ☿ ♀ naß



Auch dieser Tempel, schön und groß,
Verkündet uns der Jungfrau Loos,
Die in so manigfachen Weisen
Die Völker alle selig preisen,
Die, von der Erde losgebunden
Im Himmel ihren Thron gefunden,
Bei ihrem Sohne Jesus Christ
Und dort auch unser nicht vergist.

8. St. Maria die Größere.

Auf der höchsten Höhe des Esquilinischen Berges erhebt sich die große, schöne Kirche St. Maria Maggiore, die Sixtus III. zwischen den Jahren 432 und 440 an der Stelle erbaute, wo zuvor eine von Liberius erbaute Basilica stand, deren Bau durch ein Wunder veranlaßt wurde. Johannes, ein römischer Patrizier, dessen Ehe kinderlos war, bat die heilige Jungfrau, ihm die ihr wohlgefällige Anwendung seines zu hinterlassenden Vermögens zu offenbaren. Sie erschien ihm darauf in der Nacht des 5. August im Traume und gebot ihm, auf dem Plage, auf dem er am folgenden Morgen Schnee finden werde, ihr eine Kirche zu erbauen. Durch ein ähnliches Traumgesicht verkündete sie dieses Verlangen in derselben Nacht dem Papste Liberius, und da sich der verheißene Schnee am folgenden Morgen auf dieser Stelle des Esquilins zeigte, so wurde sofort die Marienkirche erbaut, und zum Andenken dieses Wunders den 5. August seither das Fest „Maria zum Schnee“ gefeiert. — Diese Kirche ist eine der schönsten in Rom und nicht nur prachtvoll gebaut, sondern auch reich an den ehrwürdigsten Reliquien und heiligen Alterthümern. So wird hier ein Theil der Krippe des Heilandes aufbewahrt und der Leib des heiligen Kirchenlehrers Hieronymus; ferner das vom heiligen Lukas gemalte Bild der Mutter Gottes, der Leib des heiligen Andreas Corsinus und vieles Andere. St. Maria die Größere ist auch eine der sieben Hauptkirchen der ewigen Stadt.

Bauernregeln. Wenn recht viele Goldkäfer laufen, braucht der Wirth den Wein nicht zu kaufen. — Nordwinde im August bringen beständiges Wetter. — Auf Laurentius Sonnenschein bedeutet ein gutes Jahr von Wein. — Ist Laurentius ohne Feuer, gibt's ein kaltes Weinchen heuer.

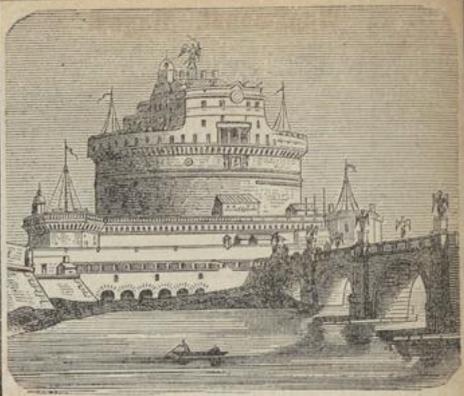
Mittel gegen Zahnweh. Der hohle Zahn wird gereinigt und in die Höhlung ein wenig mit Collobion gesättigter Aßbist, wozu man noch etwas Morybeum fügt, gesteckt. Die Masse wird bald fest, verschluckt den Zahn vollkommen und stillt die Schmerzen.

Mittel gegen das Uebelwerden beim Fahren. Man nehme einen Bogen Schwapier, gieße starken Branntwein darauf und lege ihn zusammengeschlagen auf den Wagen.

9.	Herbstmonat. Sept.	☾ und Planetenlauf.
Freitag	1 Berena, Infr. Megid.	☉ ♀ aufhei-
Samst.	2 Leonz, M. Stephan.	☾ ☐ ♂ ternend
36. Vom ungerechten Mammon. Matth. 6. ☉ Aufg. 5 U. 23 M. Unterg. 6 U. 36 M.		
Sonnt.	3 M 14. Schutzengelst.	♀ Net. schön
Mont.	4 Rosalia, Jungfrau.	☉ ☉ ☉
Dienst.	5 Laurenz Justinian.	☉ ☉ ☉
Mittw.	6 Magnus, Abt. † 666.	☉ ☉ ☉
Donnst.	7 Regina, Infr. u. M.	☉ ☉ ☉
Freitag	8 Mariä Geburt.	☉ ☉ ☉
Samst.	9 Seraphina, Wittfrau.	☉ ☉ ☉
37. Vom Jüngling zu Naim. Luf. 7. ☉ Aufg. 5 U. 32 M. Unterg. 6 U. 22 M.		
Sonnt.	10 M 15. Name Mariä.	☉ ☉ ☉ regen
Mont.	11 Felix u. Regula, M.	☉ ☉ ☉ ver-
Dienst.	12 Guido, Bekenner.	☉ ☉ ☉ änderlich
Mittw.	13 Eulogius, Patriarch.	☉ ☉ ☉
Donnst.	14 † Erhöhung. Nothb.	☉ ☉ ☉
Freitag	15 Nikomedes, Martyrer.	☉ ☉ ☉ schön
Samst.	16 Cornelius u. Cypr.	☉ ☉ ☉ umstet
38. Vom Wasserfüchtigen. Luf. 14. ☉ Aufg. 5 U. 41 M. Unterg. 6 U. 8 M.		
Sonnt.	17 6. Sidgenöff. Bettag	☉ ☉ ☉ 23 T. u. Ncht.
Mont.	18 Thomas, Erzbischof.	☉ ☉ ☉ gl. Herbststani.
Dienst.	19 Januarius. Const.	☉ ☉ ☉ d. 18. ♀ ☐ ☐
Mittw.	20 † Cronf. Gustach.	☉ ☉ ☉ Perig.
Donnst.	21 Matthäus, Apost. u. Ev.	☉ ☉ ☉
Freitag	22 Mauritius, Mart.	☉ ☉ ☉
Samst.	23 Linus, Pappst u. M.	☉ ☉ ☉ in ☐
39. Vornehmstes Gebot. Matth. 22. ☉ Aufg. 5 U. 51 M. Unterg. 5 U. 54 M.		
Sonnt.	24 M 17. Maria de M.	♀ Morgenst.
Mont.	25 Cleophas, Jünger Jesu.	♀ in ☐ zurück
Dienst.	26 Justina, Martyrin.	♀ Dir. schön
Mittw.	27 Cosmas u. Damian.	☉ ☉ ☉ warm
Donnst.	28 Adelrich. Benzesl.	☉ ☉ ☉
Freitag	29 Michael, Erzengel.	☉ ☉ ☉
Samst.	30 Ursus u. Viktor. Hier.	☉ ☉ ☉ in ☐

Bauernregeln. Megidius hält sein Wetter vier Wochen lang fest. — Wenn am Matthäustag gutes Wetter ist, so hoffen die Weingärtner auf's Jahr viel Wein. — Ist die Nacht vor Michaelis hell, so folgt ein sehr kalter Winter. — Ziehen zu Mariä Geburt die Schwalben noch nicht fort, so wollen sie sehen, wie die Blumen im Weinmonat stehen.

Mittel gegen das Schwitzen der Hände. Man nehme altes grünes Wachsstück und schneide Sohlen daraus. Nachdem man jede dieser Sohlen auf die beiden bloßen Fußsohlen gelegt hat, zieht man Strümpfe darüber, läßt sie Tag und Nacht liegen, trocknet sie aber, so wie auch die Fußsohlen, jeden Morgen und Abend wohl ab. Nach zehn oder zwölf Tagen, wo die Sohlen ihre Kraft zu verlieren anfangen, darf man erst dieselben erneuern. Auf diese Weise hört das Schwitzen der Hände bald auf.



Von dieser hohen Burg herab blüht Michael der Kirche Hort, Auf eines Heidenkaisers Grab Und ruft uns zu ein Tropfenwort: Was raset, des Verstandes bar Setzt gegen Gott der Heiden Schaar? Laßt wüthen sie, die Weltregierer, Der Herr im Himmel spottet ihrer!" Ps. 2.

9. Die Engelsburg.

Zu Anfang des Septembers erfreut uns das Schutzengelst, am Ende desselben das des Himmelsfürsten St. Michael. Die Bildsäule dieses Erzengels steht oben auf der genannten Burg, die eigentlich nur ein Theil des kolossalen Grabmals des heidnischen Kaisers Hadrian ist. Da kann Einer auch wieder seine Betrachtungen machen, was es mit solchen Ewigkeitslumpereien stolzer Potentaten auf sich hat. Mit Ausnahme verrosteter und verknöcheter Alterthumschmucker denkt ja da kein Mensch mehr an den guten Hadrian, und das Gebäude gehört schon anderthalb Jahrtausende denjenigen, welche Hadrian, der weise, kunstliebende Kaiser, als seine ärgsten Feinde verfolgen und hinrichten ließ.

Warum heißt aber dieser Rumpf die Engelsburg? Das bezieht sich auf das Ende einer schrecklichen Pest unter dem Pappst Gregor dem Großen. Dieses Aufhören der Krankheit wurde dem Pappst durch eine Engelerseinnung kund gethan. Daher steht jetzt oben auf der Höhe der Burg ein kolossaler Engel von Erz, welchen Pappst Benedikt XIV. verfertigen ließ und der sinnreich dargestellt ist, wie er das Schwert der Strafe in die Scheide steckt. Wahrscheinlich aus demselben Grunde ist die nahe Engelbrücke über den Tiber mit Engelstatuen geschmückt, welche die Leidenswerkzeuge tragen.

Das sehr feste Gebäude dient jetzt zu einer Art Festung, zur Aufbewahrung von Kriegsräthen und Kriegsbedarf und als Kaserne.

10.
40.
Sommt.
Mont.
Dienst.
Mittw.
Donnst.
Freitag
Samst.
41.
Sommt.
Mont.
Dienst.
Mittw.
Donnst.
Freitag
Samst.
42.
Sommt.
Mont.
Dienst.
Mittw.
Donnst.
Freitag
Samst.
43.
Sommt.
Mont.
Dienst.
Mittw.
Donnst.
Freitag
Samst.
44.
Sommt.
Mont.
Dienst.
Donnst.
Freitag
Samst.
45.
Sommt.
Mont.
Dienst.
Mittw.
Donnst.
Freitag
Samst.
46.
Sommt.
Mont.
Dienst.
Mittw.
Donnst.
Freitag
Samst.
47.
Sommt.
Mont.
Dienst.
Mittw.
Donnst.
Freitag
Samst.
48.
Sommt.
Mont.
Dienst.
Mittw.
Donnst.
Freitag
Samst.
49.
Sommt.
Mont.
Dienst.
Mittw.
Donnst.
Freitag
Samst.
50.

10. Weinmonat. October.

und Planetenlauf.

40. Vom Sichtbrüchigen. Matth. 9. Aufg. 6 U. 0 M. Unterg. 5 U. 40 M.

- Sonnt. 18. Rosenkranzfest.
- Mont. 2 Leodegar, Bischof u. M.
- Dienst. 3 Candidus, Martyrer.
- Mittw. 4 Franz, v. Assisi, Ordensst.
- Donnst. 5 Blasidus, Martyrer.
- Freitag 6 Bruno, Ordensstifter.
- Samst. 7 Justina, Jzfr. u. Mart.

sonnen-
schein
don-
ner
wolken
Legtes Bier-
tel, 6 Ubr 7
Minuten Nachmittags
bringt Sonnenschein.

41. Königliche Hochzeit. Matth. 22. Aufg. 6 U. 10 M. Unterg. 5 U. 26 M.

- Sonnt. 19. Brigitta.
- Mont. 9 Dionysius, Bischof.
- Dienst. 10 Franz, v. Borgias, Jes.
- Mittw. 11 Burkardus, Bekenner.
- Donnst. 12 Maximilian, B. u. M.
- Freitag 13 Eduardus, König.
- Samst. 14 Calixtus, Pappst u. Mart.

sonnenschein
in
son-
nen-
schein
Neumond, 6 Ubr 55
Minuten Vormittags,
warm und
schön.

42. Sohn des königlichen Beamten. Joh. 4. Aufg. 6 U. 19 M. Unterg. 5 U. 12 M.

- Sonnt. 20. Theresia Luzern.
- Mont. 16 Gallus, Abt. † 646.
- Dienst. 17 Hedwig, Herzogin.*)
- Mittw. 18 Lukas, Evangelist. † 80.
- Donnst. 19 Petrus, v. Meant, Barf.
- Freitag 20 Wendelin, Abt. Vital.
- Samst. 21 Ursula, Jungf. u. Mart.

Urt, Schwyz
Kirchweih.
warm
bestän-
dig
Erstes Viertel, 5 Ubr
30 Minuten Vormit-
tags, beständige
Witterung.

43. Des Königs Rechnung. Matth. 18. Aufg. 6 U. 29 M. Unterg. 5 U. 0 M.

- Sonnt. 21. Salome Cord.
- Mont. 23 Severinus, Bischof.
- Dienst. 24 Raphael, Erzengel.
- Mittw. 25 Crispin u. Crispinian.
- Donnst. 26 Evaristus, Pappst u. M.
- Freitag 27 Florentin, Sabina.
- Samst. 28 Simon und Judas.

warm
schön
son-
nen-
schein
Vollmond, 8 Ubr 50
Minuten Vormittags,
macht raub und
windig.

44. Vom Zinsgroschen. Matth. 22. Aufg. 6 U. 40 M. Unterg. 4 U. 48 M.

- Sonnt. 22. Marziffus.
- Mont. 30 Serapion, Bischof.
- Dienst. 31 Wolfgang, Bischof.

kühl
frost
trüb

Bauernregeln. Wirft der Maulwurf sehr spät im October, so müssen um Neujahr die Mücken tanzen. — Kommt die Feldmaus in's Dorf, so sorg um Holz und Torf. — Um Gallitag kommt noch ein Nachsommer.

Mittel gegen Wunden. Die Wunden werden am schnellsten durch warmes Wasser geheilt. Seit einer ziemlichen Reihe von Jahren wendet man in der chirurgischen Abtheilung des Wiener allgemeinen Krankenhauses bei fast allen Wunden dieses Mittel an.

*) Am 17. feiert das Stift Einsiedeln das Gedächtniß seiner Abte re.



Das Capitol, von wo herab einst Rom der Welt Gelege gab, Es ward mit seiner Macht zur Fabel. Man hieß es einst der Erde Nabel, Jetzt, jedem andern Punkte gleich, Wiß seine Macht des Herrschers Reich, Der an dem ersten Weihnachtstag Als Kindlein in der Krippe lag.

10. Das Capitol.

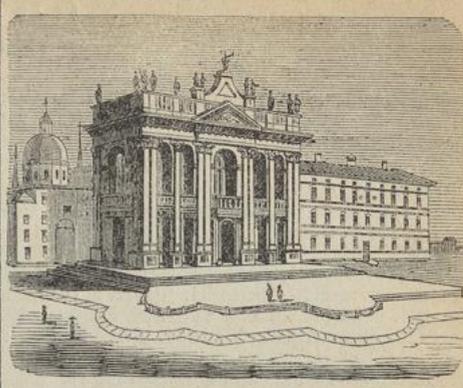
Das weltberühmte Capitol mag diesen Monat zieren, weil in dessen Nähe die den Söhnen des heiligen Franz gehörende Kirche Ara Celi steht, die Kirche der Söhne des Vaters der Armuth, Demuth und Selbsterleugnung neben dem Denkmal des größten Reichthums, Stolzes und Selbstanbetens.

Auf diesem Hügel stand einst der Tempel des Jupiters, des mächtigsten und obersten Gottes der Römer, der aber Notabene, ohne Erlaubniß des Schicksals, nichts zu befehlen hatte. Hieber richteten sich nach gewonnenen Schlachten die höchst feierlichen Triumphzüge der Cäsaren, hier wurde geopfert und von hieraus schleppte man die mitgebrachten Führer der Ueberwundenen an eisernen Hacken über den Hügel hinab zum Tode. Jetzt stehen da an des Tempels Stelle einige Paläste, welche höchst kostbare Denkmäler der Kunst enthalten.

Vor dem mittlern Palaste steht auf dem Platze die eberne Reiterstatue des römischen Kaisers Mark Aurel. Er streckt seinen Arm aus, man weiß nicht recht ob zum Nehmen oder zum Geben oder zum Befehlen; aber der Arm ist erstarrt mit Mann und Roß, wie durch Verzauberung. Das Befehlen, das Geben und Nehmen hat aufgehört und der gute Kaiser sieht nicht einmal, wie die Leute nebenan schaarenweise in die Kirche eilen, um den Christengott anzubeten.

Vom Thurm aus genießt man die schönste Aussicht auf die Stadt Rom und deren Umgegend, zunächst auf das naheliegende Forum, den berühmten Markt- und Redepplatz der alten Römer.

12.	Christmonat. Dez.	☾ und Planetenlauf.
Freitag	1 Eligius, Bischof. † 695.	☾ ☽ ♃
Samst.	2 Bibiana, Jgfr. u. Mart.	☾ ☽ ♃ falt
49.	Zeichen des Gerichts. Luk. 21.	☉ Aufg. 7 U. 29 M. Unterg. 4 U. 10 M.
Sonnt.	3 U. 1. Adv. Franz X.	☾ ☽ ♃ schnee
Mont.	4 Barbara, Jungf. u. M.	☾ ☽ ♃ Legtes Viertel, 7 Uhr 21 Minuten Vormittags, bringt Regen und Schnee.
Dienst.	5 Sabbas, Abt in Paläst.	☾ ☽ ♃
Mittw.	6 Nikolaus, Bischof.	☾ ☽ ♃ ☽ schnee
Donnst.	7 Ambrosius, Erz. b.	☾ ☽ ♃ fall
Freitag	8 Maria Empfäng.	☾ ☽ ♃ regen
Samst.	9 Leokadia, J. u. M.	☾ ☽ ♃ falt
50.	Johannes im Gefängniß. Matth. 11.	☉ Aufg. 7 U. 38 M. Unterg. 4 U. 8 M.
Sonnt.	10 U. 2. Adv. Melchiad.	☾ ☽ ♃ ♀ in ☽ rauh
Mont.	11 Damasus, Papst.	☾ ☽ ♃ Neumond, 4 Uhr 37 Minuten Vormittags, bewirkt Kälte.
Dienst.	12 Synesius, Martyrer.	☾ ☽ ♃
Mittw.	13 Jodof. Luzia. Dtil.	☾ ☽ ♃ ♂ in ♀
Donnst.	14 Nicasius, Bischof.	☾ ☽ ♃ ♂ ♀ ♃ falt
Freitag	15 Eusebius, Bischof.	☾ ☽ ♃ d. 12. unsichtb.
Samst.	16 Adelheid, Kaiserin.	☾ ☽ ♃ ☉ Finsterniß.
51.	Zeugniß Johannes. Joh. 1.	☉ Aufg. 7 U. 44 M. Unterg. 4 U. 9 M.
Sonnt.	17 U. 3. Adv. Lazarus.	☾ ☽ ♃ Erstes Viertel, 9 Uhr 17 Minuten Nachmittags, ist warm und naß.
Mont.	18 Winibald, Abt. † 760.	☾ ☽ ♃
Dienst.	19 Nemefius, Martyrer.	☾ ☽ ♃
Mittw.	20 Jonf. Christian.	☾ ☽ ♃ ☽ ♀ ☽ ☽
Donnst.	21 Thomas, Apostel. † 50.	☾ ☽ ♃ ♂ ♀ ♃
Freitag	22 Zeno, Soldat u. M.	☾ ☽ ♃ ☉ in ♀, krz.
Samst.	23 Victoria, J. u. M.	☾ ☽ ♃ ♂ ♀ ♃ zurück
52.	Rufende Stimme. Luk. 3.	☉ Aufg. 7 U. 47 M. Unterg. 4 U. 12 M.
Sonnt.	24 U. 4. Adv. Adam u. E.	☾ ☽ ♃ ♀ Met. gelind
Mont.	25 Heiliger Christtag.	☾ ☽ ♃ Vollmond, 10 Uhr 10 Minuten Nachmittags, gelinde Witterung.
Dienst.	26 Stephanus, Diakon.	☾ ☽ ♃ ☽ in größter Ausweichung.
Mittw.	27 Johannes, Apost. u. Ev.	☾ ☽ ♃
Donnst.	28 Unschuldige Kindlein.	☾ ☽ ♃
Freitag	29 Thomas, Erz. b. u. Mart.	☾ ☽ ♃
Samst.	30 David, König u. Prophet.	☾ ☽ ♃
53.	Simeons Weissagung. Luk. 2.	☉ Aufg. 7 U. 49 M. Unterg. 4 U. 17 M.
Sonnt.	31 U. Sylvester, Papst.	☾ ☽ ♃ ☉ in fl. Entf.



Die Mutterkirche, der Lateran, Sie zeigt in der Patronen Bilde, Die beide heißen Sanct Johann, Wie strenger Ernst und sanfte Milde Im Christen sich verbinden kann. Der Täufer, der dem Laster wehrte, Der Jünger, der uns Liebe lehrte, Sie führen uns an Einer Hand Empor in's wahre Vaterland.

12. Der Lateran.

Der Lateran, d. h. die an diesen Palaß stößende herrliche Kirche, ist dem heiligen Johannes Evangelist und Johannes dem Täufer geweiht. Das Fest des erstern fällt in diesen Monat. Diese Basilica ist, als die bischöfliche Kirche Rom's, dem Range nach die erste Kirche der katholischen Christenheit und wird als das Haupt und die Mutter aller Kirchen der Welt und der Stadt (urbis et orbis) bezeichnet. Der Palaß, der Lateran, der in alten Zeiten hier stand, gab ihr den Namen Lateran, und weil Kaiser Constantin sie erbaut hatte, heißt sie auch Basilica Constantiniana.

Von ihrer Schönheit und ihren Schätzen aller Art so wie von ihrer Geschichte zu erzählen sind die Spalten des Kalenders viel zu klein. Neben vielem Uraltum ist hier auch viel Neues zu sehen. Wie St. Paul so hat auch diese Kirche fünf Schiffe und eine prächtige Confessio. Neben der Basilica steht die achteckige Taufkapelle von wundervoller Architektur und der Palaß des Laterans in welchem seit wenig Jahren eine höchst merkwürdige Sammlung von altchristlichen Alterthümern angelegt wurde. Nicht weit davon ist das Heiligthum der Scala santa, d. h. der Treppe aus dem Haus des Pilatus, auf welcher fromme Pilger auf den Knien hinauf und hinab zu rutschen pflegen. Unter den heiligen Ueberbleibsel sieht man auch den obern Theil des Tisches an welchem Christus das letzte Abendmahl feierte.

Bauernregeln. Wenn zu Eligius weit umher ein starker Winter einfällt, soll er vier Monate dauern. — Ist der Johannistag dunkel, so folgt ein gutes Jahr. — Sylvester Wind, früh Sonnenschein, bringt selten einen guten Wein.

Mittel gegen Stochschnupfen. Ist der Stochschnupfen so heftig, daß das Gefühl im Kopfe einer völligen Betäubung gleicht, so halte man den offenen Mund über einen Topf mit kochend heißem Zliederthee, inbeß man den Kopf mit einem dichten Tuche verhängt. Die Wirkung der aufsteigenden Dämpfe wird eine baldige Erleichterung zur Folge haben.